

# Greyhound Protection News Winter 2018

## Kontakt

### Nina Jordan

1. Vorsitzende, Pflegestelle, Herausgeberin der Vereinszeitung

### Barbara Wurm

2. Vorsitzende, Poststelle, Buchhaltung  
Saturnstr. 47, 53842 Troisdorf

### Inga Freund

Betreuung der Adoptionsinteressenten  
Telefon: 0176/31620974  
inga.freund@greyhoundprotection.de

### Siggi Schulz

Betreuung der Adoptionsinteressenten für Greyhounds  
Telefon: 07720/65 03 5 oder mobil: 0172/4156437  
siggi.schulz@greyhoundprotection.de

### Alexandra Olles

GPI-Windhundspaziergänge

### Andrea Watzdorf

Versicherungen, Rechtsangelegenheiten

### Ute Wiemes

Sekretariat, Tassoanmeldungen, Mitgliederverwaltung

## Inhaltsverzeichnis

Seite 2: Vorwort

Seite 3-13: Macau Greyhounds

Seite 14-15: Ben's Geschichte

Seite 16: Rassebeschreibung Ratonero

Seite 17: Elli hat ihr zuhause gefunden

Seite 18-19: Impressionen vom letzten  
Besuch in Spanien

Seite 20-21: Vermittlung 2. Halbjahr 2018

Seite 22-23: So können Sie helfen

Seite 23: Unvergessen

Seite 24-25: Messen und Termine

Seite 26-35: Unsere Pflegehunde

Seite 36: Fördermitgliedsantrag

## Bitte spenden Sie, wir sind auf Zuwendungen angewiesen:

**Spendenkonto: 755 630 1**

**Bankleitzahl: 312 512 20**

**Kreissparkasse Heinsberg**

**IBAN: DE48 3125 12200007 5563 01**

**SWIFT-BIC: WELADED1ERK**

Der Verein Greyhound Protection International zum Schutz der Greyhounds und Galgos Espanol e.V. ist in das Vereinsregister (VR) beim Amtsgericht Krefeld unter der Registernummer 3063 eingetragen. Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Viersen Steuernummer: 102/5863/0927 als gemeinnützig anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

## Impressum

### Protection News

#### Herausgeber:

Greyhound Protection International  
-zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V.-  
Saturnstraße 47 - 53842 Troisdorf  
Homepage: [www.greyhoundprotection.de](http://www.greyhoundprotection.de)

#### Redaktion und Herstellung:

N. Jordan

Satz: A. Olles

#### Bezugsbedingungen:

Die Protection News erscheint voraussichtlich zweimal jährlich kostenlos an Mitglieder, Fördermitglieder und Spender. Interessierte können die Protection News gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 1,50 Euro erhalten. Es besteht kein Anspruch auf das Erscheinen der Protection News.

### Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden. Mit Annahme von Originalbeiträgen zur Veröffentlichung erhalten wir das uneingeschränkte Verfügungsrecht.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen und Diskussionen anhand von Leserbriefen nicht abzudrucken. Die in diesem Info-Heft veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Termine usw. sind ohne Gewähr. Übersetzung, Nachdruck, auch von Abbildungen-, Vervielfältigungen in jeglicher Form sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, bleiben vorbehalten.

Kritik, Vorschläge, interessante Berichte und Fotos sind herzlich willkommen. Wir bitten Fotos mit Namen der Abgebildeten zu versehen, oder bei Hunden mit deren Namen sowie den Namen des jeweiligen Besitzers. Auf Wunsch senden wir eingesandtes Material zurück. Material, das in unserem Archiv verbleibt, werden wir bei Bedarf wieder verwenden.

Liebe Leser, **Geschafft!!**

## **Mit vereinten Kräften haben die Proteste aus der ganzen Welt gegen die wohl grausamste Windhund-Rennbahn Erfolg gezeigt!**

Jetzt heißt es, die rund 532 Greyhounds die im Juli 2018 noch auf der Rennbahn in Macau ihr Dasein fristeten, in wohlbehütete Zuhause zu vermitteln.

Wir sind überglücklich und hoffen, dass auch dieses Kapitel für alle Greyhounds bald Geschichte sein wird.



Wir haben großen Respekt vor den Helfern und Vereinen, die jetzt vor Ort die vielen Greyhounds versorgen und reisefertig machen.

Danke, dass Sie liebe GPI Freunde, an unserer Seite stehen, damit wir auch einen Teil dazu beitragen können.

**Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr**

Ihre Nina Jordan & GPI Team

P.S.: Jeder Mensch empfindet etwas anderes, als besonderes Ereignis in seinem Leben, an dem er teilhaben darf. Für mich persönlich ist dies ein besonderes Ereignis, für das ich dankbar bin. Eine der grausamsten von Menschen Hand geschaffene Werke hat ein Ende!

# Ein großer Sieg für den Tierschutz:

***Der Welt berüchtigtste Hunderennbahn in Macau/China wurde geschlossen!!!***



▲ The Macau Canidrome is to close on Saturday. It is notorious for cruel conditions and high death rates of greyhounds. Photograph: Reuters



Macau gilt als das Las Vegas Chinas, Glückspiel und Wetten auf Hunde- und Pferderennen sind „das Glück des kleinen Mannes“ das dort zelebriert wurde. Das Canidrome, in dem jeden Tag die Hunde um ihr Leben laufen mussten, war ein fester Bestandteil dieser Stadt. Desto bedeutender ist der Sieg der Gegner dieser Hunderennbahn: im Sommer 2018 wurde sie endlich geschlossen. Das Elend der zahllosen dort zu Tode gekommenen Greyhounds ist damit nicht ungeschehen. Dennoch ist die Freude und Erleichterung weltweit unbeschreiblich über diesen Riesenerfolg von Tierschützern. Das jahrelange unermüdliche Erstellen von Petitionen von Tierschutzorganisationen, Greyhound Rescues und unzähligen Privatpersonen an Regierungen und Verantwortliche, die nicht nachlassenden Protestaktionen nach Irland und auch nach Australien haben zur Schließung dieses grauenvollen Ortes geführt. Danach begann das Bangen um die Zukunft der 532 im Canidrome lebenden Greyhounds. Die Regierung hätte auch die Tötung all dieser Tiere anordnen können. **Anima Macau, Greys2K und Pet Levrieri** sind die Vereine, die den Kampf um die Schließung dieser Bahn unermüdlich geführt haben und sich anschließend erfolgreich für das Leben der Hunde einsetzen. Anima Macau wurde erlaubt, sich um die Greyhounds zu kümmern und neue Zuhause für sie zu finden. Seither kämpfen sie dort jeden Tag um jede einzelne Seele!





▲ Greyhounds are led out at the Macau Canidrome in June. Many of the dogs have been bought from Australia.  
Photograph: Bobby Yip/Reuters

Auch wir von GREYHOUND PROTECTION INT. E.V. haben die Petitionen unterstützt. Nach der Schließung des Canidrome war sofort klar: wir wollen bei der Vermittlung der Greyhounds helfen! Wir wollen im Rahmen unserer Möglichkeiten unseren Beitrag leisten!

**Greyhound Protection Int. e.V.**  
**freut sich sehr auf die Ankunft**  
**von 5 Greyhounds aus Macau im Frühjahr 2019**

**Die 5 Hündinnen sind alle in Australien geboren.**

## Prima, geb. 02. Januar 2009

Prima ist mit 9 Jahren die älteste unserer Macau-Greyhounds, was man an ihrem leicht ergrauten Gesicht auch sehen kann. Eine ergraute Lady mit viel Eleganz und Adel. Sie ist ein Riesenschatz, freundlich, will gefallen und benimmt sich sehr gut. Prima eben, wie ihr Name schon sagt. Alle Greyhounds, egal woher sie kommen, haben ein sehr gutes Verhalten gegenüber den Menschen. So ist auch Prima ruhig und freundlich, gelassen, liebevoll und bescheiden. Sie ist schwarz mit einer weißen Brust und Hals sowie einer weißen Schwanzspitze. Sie hat eine Schulterhöhe von ca. 64 cm.



Die jahrelang schlechteste Haltung auf hartem Grund hat zur Folge, dass sich am Ellbogen Liegeschwielen gebildet haben, was man auf den Fotos deutlich sehen kann. Ein weiches Bett und stetige Pflege mit einer Heilsalbe können hier schon viel helfen. An der Spitze ihres Bauches sieht man eine Verdickung, was als Tumor beschrieben wird. Nach unseren Erfahrungen ist dies die Reaktion der Haut wegen jahrelangen Kontakts mit hartem Boden. Diese Zubildung kann problemlos operativ entfernt werden, denn sie verursacht ja beim Liegen weitere Schmerzen. Davon soll sie endlich befreit werden, damit sie noch einige beschwerdefreie Jahre erleben kann.



Prima hat es angesichts ihres Alters ganz besonders verdient, eine liebevolle Heimat zu bekommen.



## Fighty, geb. 06. November 2012

Es ist Fighty mit dem schönsten lackschwarz glänzenden Fell das man sich vorstellen kann. Sie ist 6 Jahre alt, langbeinig und mit 68 cm Schulterhöhe groß und eine sehr elegante Erscheinung. Fighty ist ein wirklicher Schatz. Sie schmust gerne und ist sehr anlehnungsbedürftig. Sobald man neben ihr steht, sucht sie körperlichen Kontakt. Sie benimmt sich sehr gut, will gefallen und alles richtig machen. Ihr Interesse gilt nur den Menschen, die gut zu ihr sind.



An Spielzeug oder dergleichen ist sie bis jetzt nicht interessiert. Unter Menschen zu sein, ist für Fighty das wichtigste. Falls Sie für Fighty einen Platz in Ihrem Herzen und Haus haben, melden Sie sich bitte bei Siggie Schulz.

## Zambora, geb. 14. Oktober 2013

Dieses süße Mädchen ist lebhaft und liebt Spielzeug! Wenn sie ausgeführt wird, geht sie wunderbar an der Leine und ist eine begeisterte Spaziergängerin. Sie ist unkompliziert und liebt die Menschen. Da ist sie gerne mittendrin und genießt es, wenn man sich mit ihr beschäftigt, sie streichelt und ihr Zuwendung schenkt.



Auch Zambora ist schwarz und sieht super gut aus. Jedoch schwarz ist nie gleich schwarz. Jede Hündin trägt ihre eigene Note und hat eine andere Ausstrahlung.



Wenn Zamboras Profil Sie anspricht, dann bitte melden Sie sich bei uns.



## Healy, geb. 27. Februar 2011

Hier kommt mit Healy eine lustige und verspielte Hündin. Sie ist neugierig und interessiert sich für alles, was spannend sein könnte.

Sie ist munter und unternehmungslustig. Sie wedelt unablässig mit dem Schwanz, egal wer kommt oder was geboten ist.

Gewissermaßen eine Frohnatur.



Dass sie ihre heitere Art bewahrt hat ist umso schöner, denn sie scheint in ihrem Leben auch schon viel durchgemacht zu haben. Viele Narben und Wunden im Fell und eine Rutenverletzung sprechen ihre eigene Sprache. Aber vielleicht hat sie ja auch übersprühendes Temperament, was ihr einige Macken im Fell eingebracht hat.



Die Fotos zeigen: auch sie ist sehr hübsch und ein toller unternehmungslustiger Hund, der endlich ein richtiges Zuhause braucht.



## Rainbow, geb. 04. Januar 2012

Rainbow ist eine edle Erscheinung mit einer besonders markanten „römischen“ Nasenlinie. Eine super ruhige und gelassene Hündin. Sie kann aber auch ein wenig raffiniert sein, wenn sie etwas haben will. Von den freiwilligen Helfern wurde sie „Super Model“ genannt, weil sie so eine grazile und elegante Erscheinung ist.



Die Hündin ist sehr lieb, freundlich und ein wunderbarer Begleiter für liebevolle Menschen.

Über unsere Homepage [www.greyhoundprotection.de](http://www.greyhoundprotection.de) und über unsere facebook-Seite erfahren Sie alle weiteren Infos, wenn sie uns vorliegen.

# **FÜR DIE RETTUNGSAKTION UNSERER**

## **5 MACAU-GREYHOUNDS**

### **BRAUCHEN WIR IHRE HILFE!!!!!!**

Die Hunde müssen in Mailand/Italien abgeholt und zu ihren Pflegestellen in Deutschland gebracht werden. Es fallen Kosten für Flugzeugtransport der Hündinnen von Macau nach Mailand an. Weitere Kosten entstehen für Transportfahrzeug sowie Fahrtkosten.

**Hierfür sind wir für jede Spende dankbar.**

**Bitte denken Sie darüber nach, ob Sie eine der Hündinnen adoptieren und ihr einen liebevollen Lebensplatz an Ihrer Seite bieten könnten.**

Sie sind zuerst in Australien um ihr Leben gerannt. Als ob das nicht schon schlimm genug wäre, wurden sie dann nach China/Macau verkauft, sind dort durch die Hölle gegangen und zuletzt dem chinesischen Hundefleischmarkt entronnen. Sie haben vermutlich noch nie eine weiche Decke gespürt, auf der sie sich ausruhen konnten. Geschweige denn jemals ein Sofa gesehen. Es fehlte ihnen an den einfachsten Dingen, die für unsere Familienhunde völlig selbstverständlich sind. Einen solchen Hund in Obhut zu nehmen, ist eine unvergleichliche bereichernde Erfahrung.

**Auch ein Pflegeplatz bis zur Vermittlung der Hündinnen wäre für uns eine große Hilfe.**

Ebenso sind **Futterspenden von getreidefreiem Trockenfutter** sehr willkommen.



Ansprechpartnerin für Adoption oder Pflegestelle für unsere Macau-Greyhounds ist Siggie Schulz. Sie koordiniert die Anfragen und organisiert die Abholung der Greyhounds in Mailand.

Kontakt Daten: [siggie.schulz@greyhoundprotection.de](mailto:siggie.schulz@greyhoundprotection.de)  
Tel. 07720/65035, Mobil 0172/4156437



# Die Historie des Canidromes Macau/China

Das Canidrome wurde 1960 eröffnet und war die einzige offizielle Rennbahn in Asien. Bis 2015 wurden jährlich bis zu 400 in Australien gezüchtete Greyhounds in Macau „verbraucht“. Als die australische Regierung den Export von Greyhounds für illegal erklärte und Luftfahrtgesellschaften Quantas und Cathay sich weigerten, Greyhounds nach China zu fliegen, mussten die Betreiber der Rennbahn sich nach einer neuen Quelle von Rennhunden umsehen. Dabei stießen sie auf noch skrupelloosere und geldgierigere irische Greyhound Züchter, die ihre jungen, aber zu langsamen Greyhounds nach Macau verkauften.

Ein weiterer Markt war erschlossen, in dem man noch Profit machen konnte mit den in den Augen ihrer Besitzer unbrauchbaren Greyhounds.

Die im Canidrome Macau eingekerkerten Greyhounds litten Jahrzehnte unter den schrecklichsten Lebensbedingungen. Sie wurden einzeln in enge Käfige gesperrt und lagen auf dem nackten harten Betonboden. Isoliert, ohne Sozialpartner dämmerten sie der einzigen Attraktion in ihrem Leben entgegen: dem Wettlauf für Geld. Landete ein Greyhound innerhalb von 5 Läufen nicht auf den ersten 3 Plätzen, wurde er getötet. Es ist belegt, dass sich innerhalb einer 4-Tages- Rennperiode, exakt vom 30.04. bis 3.05.2016 fünfzig!!! Hunde bei Rennen verletzt haben und nicht mehr einsetzbar waren. Sie verschwanden sofort, still und leise.





Quellenangabe: Robin Olive Reich



# **Greyhounds auf chinesischem**

## **Hundefleischmarkt**

Eine nicht mehr vorstellbar grausame Variante war jedoch, die Greyhounds, die nicht mehr laufen konnten oder krank und verletzt waren, als lebendes Mittagessen an den Fleischmarkt in China, Vietnam und andere asiatische Hundefleischmärkte zu verkaufen. Greyhounds und ihre abertausenden chinesischen Abkömmlinge gehören laut *Birmingham Greyhound Protection* inzwischen zu den häufigsten Rassen auf den asiatischen Fleischmarkt. Die englische Zeitung *Daily Mirror* berichtete im September 2016 über die unvorstellbar grausamen Zustände auf einem Hundefleischmarkt.

Sie belegte diesen Bericht mit einem Foto, das einen Mann zeigt, der einen wehrlosen Greyhound in einen großen Topf mit kochendem Wasser steckt. Während der Schmerzensschreie des Greyhounds stehen Zuschauer lachend darum herum. Damit das Tier in seiner Not nicht entkommen kann, wird ein schwerer Deckel oben aufgesetzt und der Topf zugehalten bis das Tier verendet ist. Es gilt der Glaube bei chinesischen, vietnamesischen und asiatischen Hundefleischessern, dass das Fleisch eines zu Tode gequälten Tieres noch viel besser schmeckt. Es ist trotz der Bemühungen vieler, auch asiatischer Tierschutzvereine bisher noch unmöglich, diese Barbarei in Asien an lebenden Hunden auch anderer Rassen gänzlich zu stoppen.



# **Ben's Geschichte**

Die Geschichte von Ben beginnt genau genommen an einem grauen Freitagnachmittag im Februar 2018. Zufällig saß ich vor dem Fernseher und sah mir „Hier und Heute“ im WDR an. Im Studio waren zwei Leute von einem Tierschutzverein zu Gast, von „Greyhound Protection International e.V.“ (GPI). Sie stellten ihre Arbeit vor und berichteten über die Besonderheiten der Windhunde, über ihre Wesensart und auch über ihr Schicksal. Es waren auch drei Exemplare im Studio zu sehen. Ich war fasziniert von der ruhigen Art dieser Hunde und beschloss, mich weiter darüber zu informieren.

Und so stöberte ich im Internet, schaute mir die Websites verschiedener Tierschutzvereine an, die Windhunde vermitteln und bestellte mir Bücher über „Retired Racing Greyhounds“. Ich nahm auch an einem Windhundspaziergang teil, um diese Hunde einmal „in natura“ zu erleben, und kam völlig begeistert wieder nach Hause zurück. Wie beeindruckend harmonisch diese vielen Hunde sich in der Gruppe verhielten. Ich war davon überzeugt, dass für mich ein Greyhound der perfekt passende Hund sein würde.

Der Gedanke ließ mich nicht mehr los und so beschäftigte ich mich weiter mit dem Thema, las viel und schaute mir sehnsüchtig die Beschreibungen von Hunden im Internet an, die zur Adoption standen. Dann stieß ich auf den Flyer zum Sommerfest vom GPI in Mönchengladbach, und es war für mich klar, da muss ich hin.

Auf dem Fest waren viele Besucher mit glücklichen Hunden, die bereits eine Familie gefunden hatten. Es gab aber auch einzelne Hunde, die noch auf der Suche waren und ein Shirt mit der Aufschrift „Ich suche ein Zuhause“ trugen. Ich kam mit den Mitgliedern des Vereins ins Gespräch und lernte Ben kennen, einen fast 6-jährigen schwarzen Greyhound-Rüden. Mit ihm durfte ich auch eine Weile über das Gelände spazieren gehen. Ich spürte gleich die ruhige Wesensart, die er hatte, er gefiel mir auf Anhieb. Beim Abschied verblieben wir so, dass ich mich bei der Betreuerin der Greyhound-Adoptanten nach Rücksprache mit meiner Familie melden würde. Für mich war völlig klar, dass Ben super zu mir passen würde und ich hätte ihn am liebsten gleich mitgenommen. Aber zunächst musste ich noch den Rest der Familie überzeugen, denn ohne deren Unterstützung wäre es nicht machbar gewesen, Ben zu adoptieren. Und auf diese Zustimmung wagte ich kaum zu hoffen.

Wieder zu Hause erzählte ich von Ben, von seiner ruhigen und freundlichen Art. Auch ein Foto hatte ich von ihm gemacht. Er hat so sanfte Augen! Und dann kam es so, wie ich es mir in meinen kühnsten Träumen nicht vorgestellt hatte: Ich erhielt das o.k. meiner Familie!

Noch am selben Abend schrieb ich eine e-Mail mit einer Adoptionsanfrage. Wir vereinbarten ein Telefonat und tauschten Mails aus. Schließlich durfte ich Ben auf seiner Pflegestelle besuchen. Ein Termin zur Vorkontrolle wurde vereinbart, welche gut verlief. Dann durfte ich Ben auch einmal zur Probe für ein paar Stunden nach Hause holen, um zu sehen, wie er mit der Umgebung zurechtkommt. Ich muss dazu sagen, dass ich zuvor noch nie einen eigenen Hund hatte und sozusagen „Greenhorn“ unter den Hundehaltern bin. Daher war für mich alles ziemlich aufregend. Aber alle Befürchtungen wie „Was, wenn er nicht ins Auto einsteigen will?“ oder „Was, wenn er auf der Treppe stolpert und sich verletzt?“ waren umsonst und es lief alles völlig problemlos.





Nach dem Probetag stand fest: Wir werden Ben adoptieren! Es gab nur das Problem, dass wir eigentlich eine Urlaubsreise geplant hatten, und zwar ohne Hund. Und es wäre organisatorisch aus verschiedenen Gründen ziemlich kompliziert geworden, wenn wir Ben erst nach unserem Urlaub zu uns geholt hätten. Aber manchmal fügen sich die Dinge seltsam... Wir mussten unsere Reise stornieren, da mein Vater zunehmend schmerzbedingt so eingeschränkt war, dass er sich nicht im Stande sah, die Reise anzutreten. Unter anderen Umständen wäre ich wahrscheinlich total enttäuscht gewesen. Aber die Aussicht, Ben schon zu Beginn meines Urlaubs in Empfang zu nehmen, tröstete mich über den Verzicht auf die Reise hinweg.

Sehnsüchtig fieberte ich meinem Urlaub entgegen, noch zwei Wochen musste ich aushalten. Doch am nächsten Sonntag, eine Woche vor meinem Urlaub, fand noch ein Windhundspaziergang statt, an dem ich Ben führen durfte. Es war eine wunderschöne Runde mit vielen netten Menschen und ihren grazilen Vierbeinern. „Noch eine Woche arbeiten...“, dachte ich. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt... Die Pflegestelle, auch kurz vor einer geplanten Reise, hatte alle Hunde bis auf Ben untergebracht. Als einziger Hund alleine im Hundezimmer wäre für ihn nicht zumutbar gewesen. Eine kurzfristige Bleibe an anderer Stelle als Zwischenlösung wäre für ihn ebenso unschön gewesen. Und so rief ich meine Familie an, die nach dem ersten Schrecken (heute schon?!?), zustimmte, dass ich Ben noch am selben Abend mit nach Hause bringe.

Die erste Woche war für mich spannend, zumal der übliche Tagesablauf nun anders war. Ich merkte aber schnell, wie gut es mir tut, bereits morgens vor der Arbeit mit Ben raus an die frische Luft zu gehen. Und ich freute mich schon den ganzen Tag darauf, ihn nachmittags wiederzusehen. Dann kamen endlich meine drei Urlaubswochen, in denen ich viel Zeit mit Ben verbringen und die Dinge erledigen konnte, die noch nötig waren (Sachkundenachweis, Steueranmeldung etc.).

Seit dem 19. August ist Ben nun bei uns und er macht es uns unerfahrenen Hundeneulingen wirklich leicht. Er hat sich so schnell eingewöhnt und es ist eine wahre Freude zu beobachten, wie sich seine Persönlichkeit entfaltet und er beginnt, das Leben zu genießen. Wenn ich zurückschaue, wie er sich in den vergangenen Wochen entwickelt hat, geht mir das Herz auf. Er hat mehr und mehr das Schnüffeln für sich entdeckt, genießt es, im Garten zu sein und er liebt seine Spaziergänge in Wald und Feld. Ben ist für die ganze Familie eine große Bereicherung und wir möchten ihn alle nicht mehr missen.

Viola Weissenberg

# Rassebeschreibung Ratonero

In den vergangenen Monaten haben sich unter unsere Pflege-Windhunde auch einige weiß-schwarz-braune „Zwerge“ gemischt. Auch aktuell suchen 2 zauberhafte Bodeguero-Terrier über GPI ein Zuhause. Über Marc in Spanien kam ein Notruf von einem Tierheim in Sevilla zu uns, aus der Auflösung eines „Animal Hoarding“ wurde eine Vielzahl von Bodeguero Terriern gerettet, die ein Zuhause suchten. Die Tiere wurden von einem Mann gehalten, der sie an Jäger in der Umgebung verkaufte. Die Tiere waren schlecht versorgt, vermehrten sich unkontrolliert und lebten frei auf einem alten Gelände nahe einer befahrenen Straße.

Bodegueros harmonisieren sehr gut in einem gemischten Rudel mit Windhunden und haben einen wunderbaren Charakter. Das veranlasste GPI, einige dieser Tiere in die Vermittlung zu nehmen:

Dürfen wir vorstellen?

## Der Ratonero Bodeguero Andaluz - „rattenfangender andalusischer Kellermeister“

### *Eine Rassenbeschreibung...*

Der Andalusier ist in mancher Hinsicht ein "typischer" Terrier: freundlich, gutmütig, gelehrig, arbeitsfreudig, lebendig, zuweilen etwas dickköpfig und mit einer guten Portion Jagdtrieb ausgestattet. In der Regel gehen sie aber nicht selbständig jagen. Was die Hunde von vielen anderen Terrier-Rassen unterscheidet, ist die sanfte Art, ihre Ruhe und Ausgeglichenheit. Er ist für gewöhnlich kein Kläffer und bellt nur im Notfall.

Die liebenswerten Knirpse (Größe 35 – 43 cm) sind äußerst anpassungsfähige Hunde, meist hoch motiviert alles richtig zu machen und ihren Menschen zu gefallen. Sie sind bei entsprechender Anleitung und Auslastung ein geeigneter Begleiter ins Büro. Außerdem sind sie spiel- und bewegungsfreudig und strengen gerne ihr schlaues Köpfchen an, haben Spaß an Hundesport und Nasenarbeit oder sind auch schon glücklich, wenn sie mit anderen Hunden um die Wette rennen können. Wenn der Bodeguero sich ordentlich ausgetobt hat, ist er im Haus ein liebes Kuscheltier, das stundenlang den Tag verschlafen kann.

Seine Ausgeglichenheit und Anpassungsfähigkeit machen ihn zu einem idealen Familienhund, der sich durch nichts aus der Ruhe bringen lässt. Sie sind sehr sozial, weil sie in Spanien nicht als Einzeltiere gehalten werden, sondern frei auf einen Hof mit vielen anderen Artgenossen und Nutztieren leben. Anderen Hunden begegnen sie daher meist freundlich und neugierig.

Noch heute wird die Rasse in Spanien vor allem als Gebrauchshund gehalten: zum Jagen von Mäusen und Ratten, aber auch zur Jagd von Kaninchen oder zur Baujagd auf Fuchs und Dachs. Als Folge unkontrollierter Vermehrung enden leider viele Tiere in Tötungsstationen.

Wie auch bei den Galgos sind Bodegueros zwar zuweilen anderen Menschen gegenüber etwas zurückhalten, aber was den eigenen Besitzer betrifft sehr anschmiegsam, verschmust, treu und anhänglich.

( Quelle: <http://www.bodeguero.de/rassemerkmale.html> // [www.mdr.de](http://www.mdr.de) )



# Ein Foto, ein Satz und Elli hat ein neues Zuhause!

Als Nina und Karl-Heinz Jordan im September zum Spanienbesuch aufbrachen, erzählte mir Nina, dass sie auch eine kleine Transportbox eingepackt hätte, ich solle mich überraschen lassen.

Aus Sevilla kam ein Hilferuf eines befreundeten spanischen Tierheims. Es gab ein Fall von Animal Hoarding. Vernachlässigte Ratoneros Bodegueros Andaluz, die sich unkontrolliert vermehrten und teilweise auf einem Hof und der Straße herumliefen.

Zwei Wochen später schickte Nina mir ein Foto einer knapp 4 kg leichten Hündin mit dem Namen Elli. Sie war eine der Ratoneros, die gerettet werden konnten. Ich zeigte das Foto Viktor und - für mich sehr überraschend - kam der Satz...“die muss ich haben!“ Drei Galgos und vier Katzen begleiten uns nun schon einige Jahre und wir dachten, das sei genug so. Nein, so eine kleine Elli passt noch dazu.



Jordans waren mittwochs wieder zurück und sonntags, nach einem kurzen Kennenlernen nahmen wir Elli mit. Zuhause hat sie sich schnell ins Rudel integriert. Die zwei Rüden spielen sehr vorsichtig mit ihr, was Elli große Freude bereitet. Vor den Katzen hat sie Respekt, denn Kater Neo begrüßte sie am ersten Tag mit einer gekonnten Rechts-links-Kombination seiner Vorderpfoten. Elli lernt sehr schnell, braucht aber auch Kopfarbeit. Da sie die Nase immer am Boden hat, hat Viktor sich mit ihr im Suchhundezentrum Rheinland angemeldet. Dort macht Elli die Ausbildung zum Suchhund und das wöchentliche Mantrailing macht den Beiden sehr viel Spaß. Spaziergänge mit allen Vieren sind diszipliniert, da jeder seinen Platz kennt. Zuhause kuschelt sie dann aber am liebsten mit Herrchen oder Frauchen auf der Couch



Die Kombination Ratonero Bodeguero Andaluz und Galgo ist perfekt. Nun haben wir zwei vierblättrige Kleeblätter, vier Hunde und vier Katzen und wir sind glücklich.



# Impressionen vom letzten Besuch in Spanien

Im Oktober 2018 waren die Jordans vor Ort bei Pilar und konnten sich ein Bild von den Fortschritten im Refugio machen. Pilar hat einige kleinere Ausläufe abgegrenzt, um junge oder kranke Tiere von den anderen getrennt halten zu können.

Hauptthema des Besuchs waren aber die tollen Spenden, die GPI Pilar überreichen konnte!



Treue GPI-Spender finanzierten den Kauf eines Stromgenerators !, so dass Pilar nun elektrisches Licht im Hundehaus und auf dem Gelände zur Verfügung hat. Vor allem jetzt im Winter ist das ein riesiger Fortschritt und Pilar war vor Freude ganz aus dem Häuschen ☺  
Vielen Dank !!!





Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Frau Knörnschild die mit einem der Spanien-Transporte Pilar eine große Sachspende hat zukommen lassen!

Die Decken, Halsbänder und medizinische Artikel finden bei Pilar gute Verwendung. Auch im Namen der Hunde sagen wir:

☆☆☆☆☆ DANKE ☆☆☆☆☆





# Vermittelte Hunde: 2. Halbjahr 2018



Princesa jetzt Lola / Kaarst



Toby / Aerzen



Evita jetzt Adira / Krefeld



Fleur / Wuppertal



Pedro / Dietingen-Wasen



Ben / Schwalmthal



Sally / Nordwalde



Gitano / Kevelaer



Mecha jetzt Maggie /



Kenya / Dormagen



Marie / Aachen



Remscheid



Karol / Burgheim



Elli / Bonn



Canela / Birgland



Rosalie / NL Hoensbroek



Melia / Kevelaer



Reina / Bottrop



Angela jetzt Nala /  
Schwalmtal



Kiraa jetzt Maya / St. Augustin



Melvyn / Bonn



Trampas / Simmerath



Leben / Düren



Rua jetzt Runa / Berkenthin

# So können Sie uns helfen:



## Einfach und sicher spenden

Über unsere Homepage haben Sie seit einiger Zeit die Möglichkeit zu spenden. Klicken Sie einfach den Button auf unserer Startseite an und sie werden automatisch auf die richtige Spendenseite geleitet. Das Prinzip ist einfach, schnell und sicher.



## Spenden über das Bankkonto

Selbstverständlich können Sie uns auch Ihre Spende „klassisch“ per Überweisung zukommen lassen. Die Bankverbindung finden Sie auf der 1. Seite dieser Ausgabe. Spendenquittungen werden gerne ab einem Betrag von 50 Euro ausgestellt, bei kleineren –auch sehr willkommenen Spenden- bitte eine kurze Nachricht schicken. Vielen Dank!



## Werden Sie Fördermitglied

In dieser Ausgabe finden Sie einen Fördermitgliedsantrag. Regelmäßige Zuwendungen sind sehr wichtig bei unserer Arbeit, da wir nur so längerfristig planen können. Den Antrag finden Sie auch auf unserer Homepage. Nur 23 Euro helfen!



## „Liken“ Sie uns

Klicken Sie unsere Facebook-Seite mit „Gefällt mir“ an. So können Sie mit nur einem Klick Werbung für uns machen und Ihren Freunden das Schicksal der Greyhounds und Galgos näherbringen.



## Aktive Mithilfe an unseren Ständen

Unsere zahlreichen Infostände brauchen IHRE Unterstützung. Für SIE bedeutet es, einen Tag am Wochenende früh aufzustehen und sich auf den Weg zu machen. Für die Windhunde bedeutet es, dass sie durch SIE eine Lobby haben. Viele unserer Pflegehunde finden über die Stände ein zuhause. Und nichts ersetzt das persönliche Gespräch mit





### Briefmarken

Sie haben Briefmarken übrig oder möchten kein Geld spenden? Wir freuen uns sehr!! über Briefmarken. Sie können die Marken gerne an unseren Ständen abgeben oder per Post an die Vereinsadresse senden.

Vielen Dank!

## Unvergessen

In diesem Jahr mussten wir uns von Lily, Naria, Jane und Lucia verabschieden und sie über die Regenbogenbrücke gehen lassen.



Ich hoffe zuversichtlich, im Himmel meinen Hunden wieder zu begegnen.

Otto von Bismarck

# Messen und Termine

Bis zum Redaktionsschluss lagen uns folgende Anmeldebestätigungen und Termine vor. Weitere Termine werden, sobald die Anmeldebestätigungen vorliegen, auf der Homepage und auf Facebook veröffentlicht. Die Termine für die Windhund Spaziergänge werden ebenfalls auf unserer Homepage und auf Facebook eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unseren Ständen!



19.01./20.01.2019  
in Münster



26.01.2019 in Köln



14.04.2019 in  
Köln-Mülheim



**04.05./05.05.2019**

in Kalkar



**25.05./26.05.2019**

**in Rheine**



**29.06./30.06.2019**

**in Düsseldorf**



**26.10./27.10.2019**

**in Mönchengladbach**



01.12.2019 in

## Dormagen

**Haben Tiere eine Seele und Gefühle kann nur fragen, wer über keines von beiden verfügt.**

August Drewermann



# Unsere Pflegehunde



In NRW

**Usain,** ist am 26.10.2018 auf seiner deutschen

Pflegestelle angekommen.

Usain (Rennname: Go Usain Go) ist ein 3-jähriger Greyrüde der sich vorbildlich auf seiner Pflegestelle integriert hat.

Er ist sehr freundlich, benimmt sich gut, ist kontaktfreudig und liebevoll gegenüber jedem, dem er begegnet.

Der 72cm große stattlicher Rüde passt gut zu einer Familie mit schon größeren Kindern, da er viel Kraft mitbringt, wenn er einen freudig begrüßt.

Zu Katzen kann er nicht vermittelt werden und kleine Hunde kennt er nicht. Idealerweise zieht er zu Menschen mit einem bereits vorhandenen Windhund oder andersrassigen großen bis mittelgroßen Hund. Im Pflegerudel tobt er gern mit den anderen durch den Auslauf, spielt aber auch allein mit Bällen oder einem Kuscheltier (ein typisches Greyhoundspiel :-))

Usain war als Rennhund zum Glück nicht so erfolgreich, weshalb er nach nur wenigen Rennen aus dem Rennbetrieb ausgeschieden ist, zum Glück ohne jegliche Verletzung.

Nun wünschen wir ihm ein richtiges Hundeleben als vollwertiges Familienmitglied in einem liebevollen Zuhause.

**Ella,** ist am 02.12.2018 auf

ihrer deutschen Pflegestelle angekommen.

Gerade mal 8 Monate alt, sucht sie eine Familie die ihr das Leben zeigt. Sie ist lieb, angstfrei und verspielt. Zu Menschen ist Ella freundlich und Kinder findet sie toll. Sie ist gut verträglich mit anderen Hunden und freut sich über einen Hundekumpel an ihrer Seite. Das an der Leine laufen klappt bereits gut.



In NRW

## Carla, nachdem die schöne schwarze

2 ½-jährige Greyhündin nun ca. 3 Wochen auf unserer Pflegestelle lebt und wir sie besser einschätzen können, sind wir noch begeisterter von ihr.

Sie ist ein so liebenswerter toller Hund, der in einer großartigen Gelassenheit in sich ruht. Sie kann mal kurzzeitig spielen und auch lebhaft heruntollen. Um dann wieder cool und entspannt in ihrem Bett zu liegen. Sie ist sehr freundlich und interessiert an Allem und gehorcht auch schon gut. Sie ist ein großer Schatz und ein Anfängerhund.

Wir hoffen, dass sie bald ihre Menschen findet. Und die haben mit ihr den Sechser im Lotto gewonnen.

Das kompakt gebaute Greyhound Mädchen mit den hübschen weißen Pfoten nimmt alles mit Ruhe und Gelassenheit trotz ihres jungen Alters (nur unser Fotoshooting war ihr nicht so geheuer ;-)). Gern tobt sie auch mal mit den anderen durch den Auslauf, sucht aber oft die Nähe des Menschen.

Sie ist sehr freundlich und liebevoll, eine Hündin die Zuwendungen und Streicheleinheiten sehr genießt. Carla kommt aus einem Umfeld mit kleinen Hunden und hat auch mit anderen Hunden größerer Rassen keine Probleme. Mit Katzen allerdings kann Carla nicht zusammenleben.

Carla ist unkompliziert und ruhig und kann auch gut von verantwortungsvoll erzogenen Kindern geführt werden. Sie hat alles, was einen Familienhund auszeichnet. Sie ist als Rennhund unverletzt ausgeschieden und freut sich nun auf ein schönes Hunde - Leben als geliebtes Haustier.



In NRW

## Scully, Scully ist eine fröhliche

ca. 2-jährige Hündin, die sich schnell auf der Pflegestelle eingelebt hat und sich dort von der besten Seite zeigt :) sie ist absolut lieb und unkompliziert. Die Galga geht auf alle Menschen offen und freundlich zu. Scully möchte immer mit dabei sein und begrüßt jeden "Neuen" schwanzwedelnd. Sie hat ein kleines zierliches Köpfchen mit großes Kulleraugen, ein richtiges Babyface :)

Die junge Galga versteht sich sehr gut mit allen anderen Hunden - und auch mit Katzen!

In der PS war sie von Anfang an stubenrein, fährt gern Auto, geht gut an der Leine und kann auch schon kurze Zeit alleine zuhause bleiben.

Pilar hat die junge Hündin mit gebrochenem Hinterbein aufgenommen. Der Bruch wurde operiert und es ist nun eine Schiene am Oberschenkelknochen die mind. 6-8 Monate drinbleiben muss. Wenn es sie nicht stört, kann diese Schiene und die Schraube auch drinbleiben. Scully setzt das Bein beim Laufen inzwischen schon auf und bekommt auf der Pflegestelle Physiotherapie.



In NRW





In NRW

**Jandra,** ist eine tolle ca. 3-jährige Hündin, die seit Anfang 2018 auf ihr für-immer-Zuhause wartet !

Anfangs ist sie ängstlich, aber bei vertrauten Personen verliert sie ihre Scheu. Die junge Galga versteht sich sehr gut mit allen anderen Hunden - und auch mit Katzen! Ein ruhiges Leben im Grünen oder am Stadtrand wäre ideal für die Galga, denn die vielen Menschen, Autos und fremden Geräusche in der Stadt stressen sie.

Auf der Pflegestelle ist sie sehr aufgeblüht: zu ihren Bezugspersonen baut sie schnell Vertrauen auf, lässt sich dann gern streicheln und frisst aus der Hand. Alleine bleiben ist kein Problem, solange man sie vorher ein bisschen auspowert. Sonst sucht sie sich selber eine Beschäftigung und das kann die Fernbedienung, die Hausschuhe oder auch mal ein Kissen sein ;)

Draußen ist sie eine wilde Nudel und rennt und springt nur durch die Gegend. Ein Garten sollte also vorhanden sein. Auf Spaziergängen bei Begegnungen mit Fremden, hat sie noch ein bisschen Angst, das ist aber schon viel besser geworden. Ihr/e Hundefreund/in sollte spielfreudig sein oder zumindest ein dickes Fell haben, denn Jandra kann ziemlich aufdrehen, wenn sie draußen ist und spielen will. Ein Spielpartner der mit ihr mithalten kann würden wir uns im neuen Zuhause für sie wünschen.

Den Urlaub mit irriterer Pflegefamilie hat sie toll gemeistert, es wurde viel entspannt und gekuschelt, auch mit dem Mann der Pflegestelle. Bei der Begrüßung ihrer Familie schmeißt Jandra die Vorderbeine wie ein Pferd in die Höhe und flippt immer richtig aus vor Freude.

Pilar hat die junge Hündin mit gebrochener Vorderpfote gefunden. Das Vorderbein wurde operiert, die Verletzung ist bestmöglich verheilt und das Bein setzt sie beim Laufen inzwischen normal auf. Jandra ist nun auf einer privaten Pflegestelle in Dormagen (NRW), wo weiter am Abbau ihrer Ängste gearbeitet wird.

Auf Mittelmeerkrankheiten wurde sie negativ getestet.

**Milli,** ist eine der beiden Galgas die Pilar im April auf dem Militärgelände sichern konnte, sie sucht nun ein liebevolles Zuhause.

Die zarte ca. 3 ½-jährige Galga mit der tollen Fellfärbung ist ruhig und nicht so ängstlich wie ihre Schwester. Zu Menschen ist sie freundlich und zutraulich, Fremde können sich neben sie setzen und sie genießt die Streicheleinheiten. Eine ungewohnte Umgebung verunsichert sie noch, das Stadtleben kennt sie bisher nicht.

Milli ist sehr verträglich mit anderen Hunden und auch mit Katzen.

In Hundegesellschaft kann sie stundenweise allein bleiben.

Beim neuesten Mittelmeercheck wurde sie negativ auf alles getestet.



In NRW



## Pflegefell India, ist am 13.10.

gut auf der deutschen Pflegestelle angekommen, sie bekommt dort nun alle erforderliche Pflege.

Pilar hat die etwa 1 ½-jährige Galga Ende August auf der Straße aufgelesen, wo die Hündin verzweifelt hinter den Menschen her humpelte, um Hilfe zu bekommen. Sie hatte starke Schmerzen im Vorderbein und wurde deshalb wohl ausgesetzt... India ist eine liebenswerte und zutrauliche Galga, die ihr ganzes Leben noch vor sich hat. Die erste Untersuchung ergab, dass India wohl aus einer alten Verletzung der Schulter eine starke Arthrose bekommen hat. Durch die Schonhaltung war ihr Ellbogengelenk versteift und sie setzte das Bein beim Laufen kaum auf. India ist seit dem 13.10. auf einer privaten Pflegestelle bei Königswinter. Der Umzug hat ihr sehr gut getan. Sie belastet das Vorderbein schon viel besser. Die dicken Ellenbogen sind abgeschwollen und sie bekommt Muskeltraining, das Resultat sieht man: India spielt und tollt rum, dass einem das Herz aufgeht. Auch weiß sie was sie will 😊: wenn die Pflegemama nicht schnell genug mit dem Futter ist, tut sie das bellend kund. Liegt einer der anderen auf ihrem auserkorenen Plätzchen, fordert sie ihn auf zu gehen. Sie verträgt sich im Rudel aber sehr gut und versteht sich auch mit Katzen. Mit den Menschen ist sie total verschmust und kuschelt sich auf dem Sofa gern mit unter die Decke.

Wir beobachten die süße Maus noch weiter und entscheiden dann, ob ggf. eine OP nötig ist.



NOTFALL



In NRW

## Eddy, ist am 02.12. auf

unserer deutschen Pflegestelle angekommen. Der ca. 6 Monate junge Rüde ist sehr lieb, angstfrei und verspielt, ein typischer Junghund eben. Er versteht sich mit anderen Hunden sehr gut. Zu Menschen ist er freundlich und Kinder mag er gern. Dass an der Leine laufen klappt bereits gut und er geht gern spazieren.

**Jana,** ist eine sanfte und zutrauliche ca. 5 ½-jährige Galga, die Pilar Anfang November von einem Jäger übernehmen konnte. Sie ist ruhig und mit anderen Hunden gut verträglich. Auch Katzen dürfen im neuen Zuhause leben, da sie manchmal etwas ruppig spielt, sollten die Katzen hundeerfahren sein und sich nicht aus der Ruhe bringen lassen.

Jana freut sich über ein warmes Bettchen und menschliche Zuneigung. Ihr bisheriges Leben hat sie im Stall verbracht, daher wünschen wir uns für die Maus schnell ein liebevolles Zuhause.



Ankunft 01.01.2019



Noch in Irland

**Jake,** ist ein Greyhoundlurcher-Jagdhund Mix mit einer wunderbaren cremefarbenen Fellfarbe mit weißen Abzeichen und Pfoten.

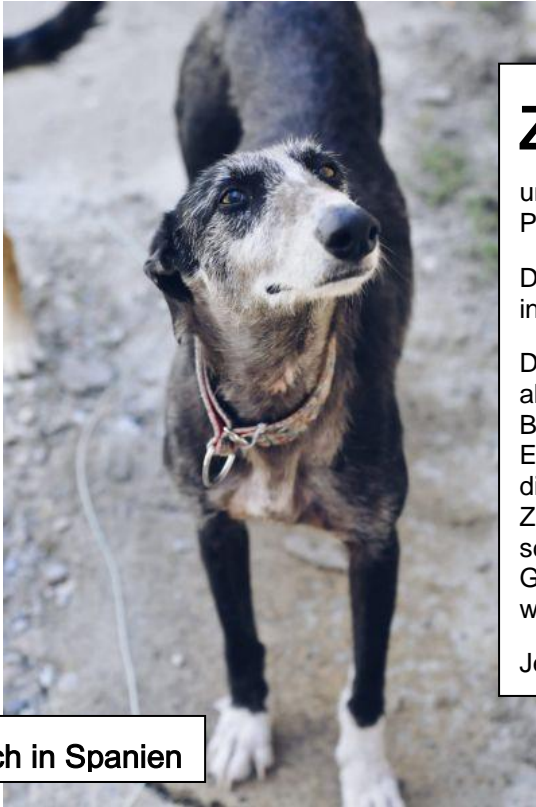
Er ist ca. 3 Jahre alt und ein rundum Gute-Laune-Hund. Schnell gewinnt er Sympathie und Aufmerksamkeit durch sein angenehmes Wesen. Lieb und freundlich ist er zu Menschen und zu allen Hunden, klein wie groß. Einfach ein anhänglicher und menschenbezogener großartiger Begleiter. Auch mit Kindern gibt es keine Probleme. Er würde gut passen zu einer Familie oder Person, die viel unternimmt mit ihm und wo er überall dabei sein darf.

Er ist altersgemäss munter, spielt und tobt gerne mit seinen Kumpeln, aber ansonsten ist er ein ruhiger angenehmer und auch sauberer Kerl im Haus oder Wohnung. Er geht gut an der Leine und fährt prima im Auto mit. Er ist als Zweithund geeignet und fände sicher einen weiteren Hund im neuen Zuhause prima. Aber er kann auch als Einzelhund vermittelt werden. Ob er mit Katzen leben kann, ist nicht bekannt und eher unwahrscheinlich.

Er wurde streunend aufgefunden und abgegeben in einer privaten irischen Pflegestelle.

Da in Irland weder Greyhounds noch Greyhoundmischlinge eine Chance auf ein Zuhause haben, sucht der feine Kerl in Deutschland sein Glück bei liebevollen Menschen.





**Zulema,** ist seit Mai bei Pilar. Die 2-jährige ist zutraulich und ausgeglichen. Läuft gut an der Leine und versteht sich ohne Probleme mit allen anderen Hunden.

Die rauhaarige Schönheit sucht ein liebevolles Zuhause, gern in einer aktiven Familie.

Die Blutanalyse zeigte einen leicht erhöhten Leishmaniose Titer, aber Zulema ist nicht erkrankt und rundum fit, auch alle anderen Blutwerte sind sehr gut. Über eine ausgewogene purinarme Ernährung kann man Hunde mit LM Titer gut unterstützen, so dass die Tiere ein langes und krankheitsfreies Leben führen können. Zulema hat ein sehr außergewöhnliches langhaariges Fell in schwarz-weiß. Der Jäger hatte ihr die Haare geschnitten, da in der Gegend rauhaarige Galgos als schlechte Jäger angesehen werden.

Jetzt darf Zulema endlich ein neues Leben beginnen...

Noch in Spanien

**David,** ist ein junger ca. 3-jähriger Galgo, den

Maria, eine befreundete Tierschützerin von Pilar in Zaragoza im September 2017 in ihrer Auffangstation aufgenommen hat. Er kam an dem Tag an, als die Jordans damals zu Besuch waren: Die Polizei hatte Maria angerufen, dass auf der Straße ein angefahrener Galgo liegt. Sie hat den hübsch gestromten Galgorüden abgeholt und zum Tierarzt gefahren, da er sichtliche Schmerzen hatte. Der Tierarzt sagte nur lapidar, dass nichts gebrochen wäre, er also außer Schmerzmitteln nichts tun könnte... so hat sie ihn mitgenommen und bestmöglich versorgt.

Er ist ein ganz lieber Junge, versteht sich gut mit anderen Hunden, ist aber nicht Katzenverträglich.

Der Test auf Mittelmeerkrankheiten war negativ.



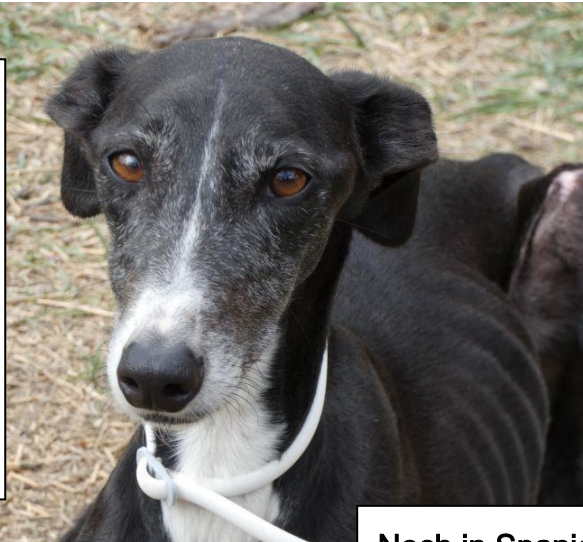
Noch in Spanien

## Suria,

wurde von einem Jäger in sehr schlechtem Zustand bei Pilar abgegeben. Jetzt wird die hübsche ca. 4-jährige Galga erstmal wieder aufgepäppelt. Anfangs ist sie schüchtern, waren die Menschen ja bisher nicht nett zu ihr. Bei vertrauten Menschen freut sie sich über Streicheleinheiten.

Mit anderen Hunden ist Suria sehr gut verträglich, Katzen würde sie allerdings jagen.

Auf Mittelmeerkrankheiten wurde sie negativ getestet.



Noch in Spanien



Noch in Spanien

## Quique,

ist ein ca. 2 ½-jähriger Galgo, den Pilar mit einigen anderen Tierschützern in Zaragoza mithilfe der Lebendfalle einfangen konnte. Er war anfangs sehr scheu und zurückhaltend, nach einigen Wochen im Refugio ist er allerdings richtig aufgeblüht und hört sehr gut auf seine Bezugsperson. Er versteht sich gut mit anderen Hunden und ist Katzenverträglich.

Quique hat trotz des jungen Alters einen ruhigen Charakter, beim Spielen draußen dreht er gern auf und drinnen im Haus entspannt er.

Der Test auf Mittelmeerkrankheiten war negativ.

## Renata,

die zierliche 2-jährige Galga ist seit Oktober 2018 bei Pilar im Refugio. Capirote und Renata lebten früher bei einem Jäger der sie schlecht behandelt hat und sie daher immer wieder dort wegliefen. Zum Glück hat sein ehemaliger Besitzer die beiden dann Pilar überlassen.

Sie ist eine sehr liebe Galga, bei fremden Menschen aber aufgrund ihrer schlechten Vergangenheit anfangs scheu. Außer ihrem bisherigen Leben beim Jäger hat sie nichts kennengelernt. An ein Stadtleben müsste sie langsam gewöhnt werden. Ideal wäre für sie ein Leben in einem ruhigen Vorort.

Bei Pilar zeigt sie sich unkompliziert und verträglich - auch mit Katzen kommt sie aus. Sie schließt sich gerne sicheren Hunden an und orientiert sich vor allem an Capirote. Langsam fängt sie auch an zu spielen und es ist eine Freude, ihr zuzuschauen wie die Lebensfreude wächst.



Noch in Spanien





Noch in Spanien

## Capirote, der wunderschöne 4-jährige Galgorüde

Capirote ist seit Oktober 2018 bei Pilar im Refugio. Er und Renata lebten früher bei einem Jäger der sie schlecht behandelt hat und sie daher immer wieder dort wegliefen. Zum Glück hat sein ehemaliger Besitzer die beiden dann Pilar überlassen. Er war anfangs zurückhaltend, nach einigen Tagen im Refugio ist er allerdings richtig aufgeblüht und hört sehr gut auf seine Bezugsperson.

Capirote ist sehr freundlich und extrem verspielt. Einen Spielkameraden im neuen Zuhause + Platz zum Toben würden wir uns für den jungen Galgo wünschen. Er tollt gern mit Quique durch den Auslauf, und dreht dann auch gern mal auf - drinnen ist er galgotypisch entspannt. Mit Katzen kann er ebenfalls zusammenwohnen.

An der Leine geht er schon gut, und auch das Auto fahren macht er gut mit.

Der Test auf Mittelmeerkrankheiten war negativ.

## Centella, die ca. 3-jährige Galga ist

noch sehr ängstlich, allerdings hat sie zu Pilar Vertrauen und folgt ihr auf Schritt und Tritt. Bisher lässt sie sich auf dem großen Gelände aber nur anfassen, wenn Sie will. Einmal angeleint, geht sie gut an der Leine. In einem „engeren“ Zusammenleben auf einer Pflegestelle oder in einem Zuhause würde sie sicher schneller Fortschritte machen. Hier werden Menschen gesucht, die Centella mit Geduld und viel Liebe die neue Welt zeigen möchten.

Mit anderen Hunden ist Centella sehr gut verträglich.

Die Blutanalyse zeigte einen minimal erhöhten Leishmaniose Titer, erkrankt ist sie aber nicht.

Über die Ernährung kann man Hunde mit LM Titer gut unterstützen, so dass die Tiere ein langes und krankheitsfreies Leben führen können.



Noch in Spanien

## Noch in Spanien



## Samsa,

ist die ältere der beiden Galgas die Pilar im April auf dem Militärgelände sichern konnte.

Sie ist ca. 5 Jahre alt, noch sehr scheu, hat längere Zeit wild gelebt und muss jetzt viel lernen. Sie sucht eine liebevolle End- oder Pflegestelle bei geduldigen Menschen. Sie orientiert sich stark an den anderen und dabei wäre ein Zuhause mit einem oder mehreren anderen Hunden ideal.

Zu Menschen hält sie erstmal Abstand, zu Pilar hat sie bereits Vertrauen und ist mit ihr sehr verspielt -ein kleiner Clown :)

Samsas Gesundheitszustand ist gut, am Maul hat sie eine alte, schlecht verheilte Wunde, die sie aber nichts beeinträchtigt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich passende Menschen finden, die der scheuen Samsa zeigen, wie schön das Leben bei den Menschen sein kann.

## Tomillo,

den jungen Podencorüden Tomillo konnte Pilar glücklicherweise von einem brutalen Jäger übernehmen, der seine Hunde nur füttert wenn sie bei der Jagd erfolgreich waren. Tomillo war völlig unterernährt und anfangs war nicht klar, ob er überlebt.

Tomillo ist seit Mai in einer spanischen Pflegestelle und hat sich super an das Leben im Haus gewöhnt. Er hat sich von Anfang an "seinen Platz" gesucht und liegt dort ruhig und zufrieden. Er ist stubenrein und kann auch alleine bleiben, aber dann springt er schon mal auf das Sofa.

Der junge Podenco hat schon so viel gelernt: er bittelt nicht am Tisch und macht nichts kaputt, (aber er liebt das Klopapier - also das muss außer Reichweite für ihn sein) Er begeistert sich für sein Spielzeug und kann sich lange damit beschäftigen. Menschen, groß oder klein, findet er toll und genießt seine Streicheleinheiten, ist dabei aber nicht aufdringlich.

Obwohl Tomillo viel Energie besitzt, zieht er beim Spaziergang kaum noch an der Leine. Über einen eingezäunten Garten oder einen regelmäßigen Besuch im Auslauf würde er sich natürlich freuen.

Mit anderen Hunden kommt er gut aus. Wenn er draußen anderen Hunden begegnet, beachtet er sie entweder gar nicht oder er fordert sie zum Spielen auf.

Gesundheitszustand: er hat schon gut zugenommen. Der Leishmaniose Titer war im Mai bereits sehr niedrig, er wurde nun behandelt und die Analyse wird nun wiederholt.

[Bei Fragen zu Leishmaniose sprechen Sie uns bitte gern an. Viele Hunde, besonders Podencos, haben erhöhte Antikörper Werte im Blut, können aber ein langes und gesundes Leben führen.]

Tomillos Pflegestelle redet nur in den höchsten Tönen von ihm und ist einfach nur begeistert von diesem tollen, lebensfrohen Hund.



## Noch in Spanien





1-jährige Galgo-Pointer Mixhündin, die momentan bei Pilar in Zaragoza lebt. Sie ist anfänglich etwas schüchtern, wird aber schnell zu einer super verspielten und fröhlichen Maus. Tala ist gut verträglich mit allen Hunden und Katzen, ein Zuhause in einer aktiven Familie wäre perfekt für sie. Der Mittelmeercheck wurde bereits gemacht: alle Blutwerte sind ok.



**Greyhound Protection International**  
- zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V. -

Saturnstraße 47 – 53842 Troisdorf  
info@greyhoundprotection.de  
www.greyhoundprotection.de



- ☐ Ja, ich möchte die Arbeit von Greyhound Protection International e.V. zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol unterstützen und werde deshalb Fördermitglied.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

- ☐ Ich möchte einmal jährlich spenden (jährlicher Mindestbeitrag 23 Euro):

☐ 23 Euro ☐ 46 Euro ☐ 69 Euro ☐ anderer Betrag: \_\_\_\_\_ Euro

- ☐ Ich möchte halbjährlich spenden: \_\_\_\_\_ Euro

- ☐ Ich möchte vierteljährlich spenden: \_\_\_\_\_ Euro

- ☐ Ich möchte monatlich spenden: \_\_\_\_\_ Euro

- ☐ Ich richte bei meiner Bank einen entsprechenden Dauerauftrag ein und füge dem Antrag eine Kopie bei.

- ☐ Ich erteile Greyhound Protection International zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V. widerruflich die Einzugsermächtigung, den fälligen Beitrag von meinem nachstehenden Konto abzubuchen:

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC/Swift: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Greyhound Protection International - zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V.

Kreissparkasse Heinsberg - Spendenkonto: 7556301 – BLZ: 312 512 20

IBAN: DE48 3125 1220 0007 5563 01 SWIFT-BIC: WELADED1ERK